



Sabine Fhde



Geboren: 1950 in Dresden

Geburtsname: Koske

Beruf: Lehrerin

Mitglied in der GST: 1967

Erster Fallschirmsprung: 25.03.1967 in Riesa

Letzter Fallschirmsprung: 14.08.1974 in Neustadt-Glewe

Ende der Fallschirmsportkarriere: 1974

Anschließend: Arbeit in ihrem Beruf

Sonstiges:

Beginn der Fallschirmsprungausbildung im BAZ Riesa-Göhlis,

Fallschirmsprunglizenz am 04.09.1967,

A-Lehrerlehrgang vom 24.04. – 05.05.1972,

B-Lehrerlehrgang vom 30.04. – 16.05.1973

Sprungstatistik:

Anzahl der Fallschirmsprünge: 583

Anzahl der Zielsprünge als Nullsprünge (Zielmitte): 9

- Erster Nullsprung am 06.09.1969 als Sprung Nummer 190 mit dem RL-3/5

Anzahl der Figuresprünge: 95

- Beste Zeit beim Figurespringen: 10,7 Sek. (31.07.1971 in Leipzig)
- Höchster Sprung 3000 m
- Niedrigster Sprung 600 m (RL-3/2, Nachtsprung)

Anzahl der Schausprünge: 5

Anzahl der Nachtsprünge: 11

Anzahl der Sternsprünge: 1



Sabine Fhde



Anzahl der Massenabsprünge: 1

Anzahl der Sprünge mit zusätzlicher Öffnung des Rettungsschirmes: 3

1. ZÖ am 03.06.1967, PD-47 / ????? (Sprungauftrag gem. Ausbildungsplan),
2. ZÖ am 03.06.1967, RL-3/2 / ????? (Rettungssprung),
3. ZÖ am 30.04.1972, PD-47 / ????? (Sprungauftrag gem. Ausbildungsplan),

	Stil- sprünge	Figuren- sprünge	Ziel- sprünge	Null- Sprünge	Schau- sprünge	Stern- sprünge	Nacht- sprünge	Massenab- sprünge	Rettungs- sprünge
1967	26		12						1
1968			57		1		2	1	1
1969		11	66	1	1		6		
1970		46	30	1					
1971		9	62	2			3		
1972		13	36	2	1	1			1
1973		15	59	2	2				
1974		1	28	1					
Gesamt	26	95	350	9	5	1	11	1	3

Portrait aus der Zeitschrift Fliegerrevue 11/1971:

Seit Jahren ist Sabine Koske begeisterte Fallschirmsportlerin. Als sie Mitte 1968, damals 16jährig, anlässlich des IV. Sportfestes der heutigen Offiziershochschule der LSK/LV Franz Mehring das in einem Fußballstadion ausgelegte Zielkreuz nur um wenige Zentimeter verfehlte, war das für das Küken der Dresdner Mannschaft das erste große Erfolgserlebnis, an das sie sich auch heute noch gern erinnert. Seitdem hat sich Sabines Sprungkonto beträchtlich erhöht. Um viele Erfahrungen reicher, gehört die sympathische Pädagogik Studentin heute zur Fallschirmspringer-Sportmannschaft des Bezirkes Dresden. Nicht selbstzufrieden zu sein, immer wieder Fehler zu analysieren,



Sabine Fhde



um sie in Zukunft vermeiden zu können - das sind Eigenschaften der 19jährigen Sabine Koske.

Größte Erfolge (national):

- 4. Platz im Gruppenzielspringen bei den 8. DDR-Meisterschaften 1973,
- 5. Platz im Einzelzielspringen bei den 7. DDR-Meisterschaften 1972 und bei den 8. DDR-Meisterschaften 1973,
- 5. Platz im Figurespringen bei den 7. DDR-Meisterschaften 1972,
- 5. Platz in der Gesamteinzelwertung bei den 7. DDR-Meisterschaften 1972,

- 3. Platz im Einzelzielspringen beim DDR-offenen Wettkampf 1972 in Magdeburg,
- 2. Platz im Figurespringen und in der Gesamteinzelwertung beim DDR-offenen Wettkampf 1972 in Magdeburg,

Gesprungene Fallschirme:

	Fallschirmsprünge mit ...								Sprünge pro Jahr
	PD-47	RL-3/2	RL-3/5	PTCH-7	RS-4/3	PTCH-8 PTCH-8M	RL-5/1	RS-8	
1967	34	13							47
1968	1	26	32						58
1969			85						85
1970			14	74			2		90
1971	4			89					89
1972	1	1	1	16		46		23	87
1973				19		58		15	92
1974				1	3	25			29
Gesamt	40	40	132	199	3	129	2	38	
	<u>583</u>								



Sabine Fhde



Sprungjubiläen: 500. am 08.07.1973 in Klix

Sonstige Auszeichnungen: Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Bronze Nr. 587 am 14.09.1967,
Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Bronze Nr. 902 am 05.01.1973 (2. Verleihung)
Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Silber Nr. 287 am 19.12.1969,
Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Silber Nr. 384 am 05.01.1973 (2. Verleihung),
Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Gold Nr. 172 am 04.01.1973